

NEU

Digitalstrategie in der Verwaltung - Recht in der Digitalisierung

Die Digitalisierung macht auf vor öffentlichen Einrichtungen keinen Halt. Aufgrund des demografischen Wandels und der Tatsache, dass in der Verwaltung mit immer weniger Fachkräften mehr Prozesse zu bewältigen sind, zeigt die Notwendigkeit einer Verfahrensbeschleunigung. Der allgegenwärtige Kostendruck tut ein Übriges, um letztlich ein Plädoyer für vollautomatische Verfahren zu halten. Allerdings sind bei der Einführung einer Digitalisierungsstrategie verschiedene Rechtsakte zu beachten. In diesem zweitägigen Seminar werden **alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen** (EU-Aktionspläne, E-Government-Initiativen des Bundes und der Länder, OZG, RegMod u. a.) angesprochen. Durch das Seminar erhalten Sie einen **Überblick über die Pflichtverfahren der Digitalisierung** sowie einen Überblick über die Auswirkungen der Automatisierung auf das Verwaltungshandeln.

Themen

1. Ausgangslage

- Komplexität der Aufgabe in kommunalen Verwaltungen
- Steuerungsmodelle
- Daseinsvorsorge und hoheitliche Aufgaben

2. Rechtliche Bestimmungen

- Rechtsakte im EU-Recht
- E-Government-Initiativen des Bundes
- Einsatzmöglichkeiten von automatisierten Verwaltungsakten

3. Organisation

- Auswirkungen der Automatisierung auf das Verwaltungshandeln
- IT-Sicherheit / Informationssicherheit
- Datenschutz

Teilnehmerstruktur

Mitarbeiter aus den Verwaltungsvorständen, Fach und Führungskräfte die sich mit der Digitalisierung beschäftigen, IT - Mitarbeiter, künftige oder bereits benannte Digitalisierungsverantwortliche

Dozent/-in

Frank Sommerfeld

Seminardaten

Seminarnummer
090.031/24-01

Termin
10.09.2024 bis 11.09.2024

Anmeldeschluss
20.08.2024

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
385,00 €

Nichtmitglieder
405,00 €